

# Hygieneregeln

der Kinder- und Jugendklinik  
des Uniklinikums Erlangen



**Uniklinikum  
Erlangen**



# Liebe Eltern, liebe Kinder, liebe Patientinnen und Patienten

um Ihr Kind und Sie selbst vor Infektionen im Krankenhaus zu schützen, müssen gewisse Regeln zur Infektionsverhütung („**Hygieneregeln**“) eingehalten werden. Damit schützen wir Ihr Kind, Sie selbst, die anderen Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern.

## **Das Wichtigste zuerst:**

Krankheitserreger werden häufig durch Händeschütteln übertragen. **Deswegen geben wir Ihnen bei der Begrüßung in der Regel nicht die Hand.** Trotzdem heißen wir Sie natürlich herzlich willkommen auf unserer Station!

Einige Patientinnen und Patienten tragen zur Sicherheit einen Mund-Nasen-Schutz. Auch das hilft gegen eine Ausbreitung von Infektionen.

Ich hoffe, Sie haben für die Maßnahmen Verständnis. Wir wollen, dass die Kinder und Jugendlichen gut behandelt werden und sich nicht in der Klinik anstecken. Helfen Sie mit, es lohnt sich!

Ihr

Prof. Dr. med. Joachim Wölfle  
Direktor der Kinder- und Jugendklinik

# Verhalten auf der Station

## **Bitte kümmern Sie sich nur um Ihr Kind.**

Vermeiden Sie Kontakt mit anderen Patientinnen und Patienten sowie deren Eltern, damit keine Krankheitserreger übertragen werden. Dies betrifft auch das Bett des Nachbarkindes, die Spielsachen, Spielcomputer, Kuscheltiere und Schnuller, über die Krankheitserreger ausgetauscht bzw. übertragen werden können.

## **Besucherinnen und Besucher**

Es ist nicht ausgeschlossen, dass Besucherinnen und Besucher in einer frühen Krankheitsphase Krankheitserreger mit sich tragen und darüber Patientinnen und Patienten anstecken können. Besucherinnen und Besucher dürfen die Station nicht betreten, wenn sie folgende Zeichen einer akuten Infektion haben:

- Durchfall, Erbrechen
- Bindehautentzündung
- unklarer Hautausschlag
- akuter Infekt mit Fieber ( $> 38,5 \text{ }^{\circ}\text{C}$ )
- ansteckende Infektionskrankheiten in der Umgebung

## **Besondere Vorsichtsmaßnahmen**

Für den Fall, dass Sie eine leichte Erkältung haben („Nase läuft“) oder einen Herpes labialis („Lippenbläschen“), melden Sie sich vor dem Betreten des Patientenzimmers beim Personal. Im Einzelfall wird dann entschieden, ob Sie mit einem Mund-Nasenschutz das Patientenzimmer betreten dürfen.

## **Handynutzung im Patientenzimmer**

Bitte sprechen Sie die Handhabung mit der jeweiligen Station und dem Bereich ab.

# Händedesinfektion

Hände sind die wichtigsten Überträger von Krankheitserregern. Wir schützen uns durch:

- Händewaschen
- Händedesinfektion
- Nicht-Händeschütteln
- Einmalhandschuhe

## **Die wichtigste Hygienemaßnahme ist die Händedesinfektion.**

- Legen Sie Ringe und Armbänder ab.
- Bitte verwenden Sie vor dem Betreten der Station den jeweiligen Desinfektionsmittel-Spender.
- Benetzen Sie die gesamte Hand und die Handgelenke mit dem Händedesinfektionsmittel (mindestens 3 ml).
- Halten Sie die Einwirkzeit des Händedesinfektionsmittels (mindestens 30 Sek.) unbedingt ein.
- Vermeiden Sie die Berührung von Augen und Nase.

## **Wann muss desinfiziert werden?**

- nach Betreten des Patientenzimmers, vor der Pflege Ihres Kindes
- vor dem Betreten des Patienten- oder Spielzimmers
- vor dem Spielen mit dem Nintendo, Handy oder Computer
- vor dem Füttern oder Helfen beim Essen
- vor Betreten der Eltern-Patienten-Küche
- nach dem Niesen oder dem Husten in die vorgehaltene Hand (besser in den Oberarm husten)
- nach dem Naseputzen
- nach dem Toilettengang
- nach dem Wechseln von Windeln
- nach Abnahme der Einmalhandschuhe

Im Einzelfall kann auch in anderen, hier nicht aufgeführten Situationen eine Händedesinfektion erforderlich sein.

# Richtiges Husten und Niesen

## **Wie huste und niese ich richtig?**

Krankheitserreger aus den Atemwegen können auch in kleinsten Flüssigkeitströpfchen enthalten sein, die beim Sprechen, Niesen und Husten entstehen. Solche Tröpfchen „fliegen“ in der Luft bis zu 2 m weit. Deshalb ist es wichtig, richtig zu husten und zu niesen.

- Wenden Sie sich von anderen Personen ab und vermeiden Sie, auf Gegenstände oder Lebensmittel zu husten oder zu niesen. Am besten verwenden Sie den eigenen Oberarm als Schutzbarriere.

## **Schutzkittel und Einmalhandschuhe**

Im Einzelfall können auch besondere Maßnahmen, wie Schutzkittel und Einmalhandschuhe, erforderlich sein. Die richtige Handhabung wird Ihnen auf Station gezeigt.

## **Mund-Nasen-Schutz, wie verwende ich diesen richtig?**

Der Mund-Nasen-Schutz muss richtig angelegt werden, damit er Erreger wirksam zurückhalten kann, insbesondere bei Erkältungen, Lippenbläschen, Husten und Niesen.

- Der Mund-Nasen-Schutz muss Mund und Nase bedecken.
- Der Mund-Nasen-Schutz muss gewechselt werden, wenn er durchfeuchtet ist, spätestens aber nach zwei Stunden.
- Nach dem Wechsel des Mund-Nasen-Schutzes desinfizieren Sie sich die Hände.

# Lebensmittel

## **Essen und Trinken**

- Für das Essen stehen die Cafeteria und unterschiedliche Wartebereiche zur Verfügung.
- Essen im Patientenzimmer ist mit der Station abzusprechen.
- Husten und niesen Sie niemals auf Lebensmittel.

- Decken Sie kleine Wunden an Händen und Armen mit wasserundurchlässigen Pflastern ab.
- Verwenden Sie Geschirr und Besteck der Klinik.
- Geben Sie Ihre Lebensmittel nicht an andere Kinder weiter.
- Geben Sie schmutziges Geschirr mit dem Tablett zurück.

### **Reinigungstätigkeiten im Patientenzimmer**

Die tägliche Wisch-Desinfektion/Reinigung von Patientenzimmer und Nasszelle ist eine wichtige Tätigkeit im Klinikalltag. Unterstützen Sie uns:

- Freie Flächen in der Patientenumgebung (Nachtisch, Esstisch, Boden) sind für eine korrekte Reinigung notwendig.
- Beim Zusammenklappen der Nachtliege ist ggf. das Pflegepersonal behilflich.

## **Kinder- und Jugendklinik**

Direktor: Prof. Dr. med. Joachim Wölfle

Loschgestr. 15, 91054 Erlangen

[www.kinderklinik.uk-erlangen.de](http://www.kinderklinik.uk-erlangen.de)

Tel.: 09131 85-33118

Fax: 09131 85-33113

[ki-koordination@uk-erlangen.de](mailto:ki-koordination@uk-erlangen.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir an einigen Stellen die kürzere, männliche Form. Selbstverständlich sprechen wir alle Geschlechter gleichberechtigt an.

Herstellung: Uniklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © Murat Subatli/stock.adobe.com